



Europameisterschaften im Orientierungsreiten

Deutschland wiederum auf Platz vier, bei den Junioren Platz fünf

Die „Outdoorsparte“ des Pferdesports feierte am ersten Septemberwochenende ihre offenen Europameisterschaften in St. Stefan ob Leoben in den österreichischen Alpen. In der Mannschaft siegte wie gewohnt Frankreich, allerdings nur 48 Punkte vor Österreich und weitere 49 Punkte vor der Schweiz. Die deutsche Mannschaft erreichte Platz vier. Die Einzelwertung zeigte noch deutlicher, dass im Orientierungsreiten die französische Vorherrschaft bröckelt: der Österreicher Franz Feiertag wurde Europameister und auch Bronze ging mit Fritz Kriechbaumer an einen Reiter aus Österreich. Silber erritt Lisbeth Lumpp aus Frankreich. Beste deutsche Reiterin war Caroline Mahlke auf Platz 10 aus Waldmössingen in Baden-Württemberg. Bei den Jugendlichen gewann ebenfalls die französische Mannschaft knapp vor Österreich und Portugal. Deutschland erritt Platz fünf. Junioren-Europameisterin wurde die Französin Aurelie Pische vor Maude Radelet aus der Schweiz und Manuel Rodrigues aus Portugal. Die Newcomerin Caroline Kindel aus Simmern, Rheinland-Pfalz errang als beste jugendliche Deutsche Platz 13.

Teilnehmer aus 14 Nationen waren am ersten Septemberwochenende zu den diesjährigen offenen Europameisterschaften nach St. Stefan in der Steiermark gereist, darunter erstmalig Teams aus Kanada, Schweden und den Niederlanden. Kernstück des kombinierten Wettbewerbs ist der Orientierungsritt mit Tempovorgaben, der bei den Erwachsenen 42 und bei den Jugendlichen 25 Kilometer lang war. Hier geht es darum, die vorgegebene Strecke und die Tempovorgabe in Kilometer pro Stunde exakt einzuhalten. Das wird mithilfe von Kontrollposten überprüft, deren Standort der Reiter allerdings nicht kennt. Die erste Reiterin, Lena Lefèvre aus Deutschland musste schon um 5.30 Uhr, noch bei Dunkelheit, in den Kartenraum, um die Strecke in die eigene Karte einzutragen. Es dämmerte gerade, als sie auf die Strecke ging. Doch durch die frühe Startzeit war gewährleistet, dass auch der letzte der 65 erwachsenen Teilnehmer noch bei Tageslicht sicher zurück sein konnte, selbst dann, wenn er etwas länger brauchte. Die Strecke in den Bergen verlangte den Pferden zwar einiges ab, so ging es über 600 Höhenmeter hinauf, war



Die deutsche Mannschaft in St. Stefan



Der spätere Sieger des Orientierungsritts, Fritz Kriechbaumer, im Mittagsstopp

insgesamt jedoch machbar, nicht nur für die besten „alten Hasen“ sondern auch für die weniger erfahrenen Newcomer aus den neu hinzu gekommenen Nationen. Den Orientierungsritt entschied schließlich Fritz Kriechbaumer aus dem österreichischen Mühlviertel mit 224 von 240 möglichen Punkten für sich, dicht gefolgt von dem Weltmeister 2008 Ives Bula aus der Schweiz (221 Punkte) und dem späteren Sieger Franz Feiertag, ebenfalls Österreich (220 Punkte). Caroline Mahlke und Bettina „Bess“ Klingmüller erritten die Plätze 5 und 6 (200 bzw. 197 Punkte). Bei den Junioren hatte

Mylene Gillioz aus der Schweiz die Nase vorn (227 Punkte), gefolgt von der Französin Aurelie Pische (219 Punkte) und Filipe Oliviera aus Portugal (208 Punkte). Als beste deutsche Juniorin erreichte Caroline Kindel Platz 12 (180 Punkte).

Die Verfassungsprüfung am Sonntagmorgen passierten alle Pferde ohne Beanstandung. In der folgenden Rittigkeitsprüfung, in der es um die „Beherrschung“ der Gangarten Schritt und Galopp geht, müssen die Teilnehmer zeigen, dass im Training auch die dressurmäßige Arbeit nicht zu kurz kommt. Hier siegte die Französin Gaelle Cadoret mit maximal erreichbaren 60 Punkten vor Andre Kosmac, Italien (57 Punkte) und Nikolas Oreste (55 Punkte). Der bis dato führende Fritz Kriechbaumer übertrat die Linie im Galopp, so dass es in dieser Teilprüfung nur für 28 Punkten reichte. Die Konkurrenz des Nachwuchses gewann Julien Wallerand mit der Höchstpunktzahl 60 vor Miguel Gomes, Portugal, 57, und Maude Radelet, Schweiz und Celine Guyon, Frankreich, beide 54 Punkte; beste Deutsche Reiterin Jenny Stemke, Platz 14 mit 44 Punkten.



Caroline Kindel im Parcours

Höhepunkt des Wettbewerbs für die Zuschauer ist schließlich als dritte Teilprüfung der Geländeritt. Hier sind insgesamt 16 Hindernisse oder Aufgaben zu meistern, die auf einem Aus- oder Wanderritt angetroffen werden können, wie Baumstamm oder Wegesprung, Hecke, Aufsprung und Gehorsams- oder Geschicklichkeitsübungen, zum Beispiel Labyrinth, Slalom, rückwärts Richten. An jedem der Hindernisse sind maximal 10 Punkte erreichbar, insgesamt geht es also um 160 Punkte. Gelingt die Aufgabe weniger gut, werden Punkte abgezogen. In der Geländeprüfung belegten die späteren Medaillenträger die Plätze eins bis drei, wenn auch in anderer Reihenfolge: Lisbeth Lump, Frankreich siegte mit exzellenten 147 Punkten vor den Österreichern Fritz Kriechbaumer, 140, und Franz Feiertag, 139 Punkte. Bei den Jugendlichen erritten die beiden Österreicherinnen Alexandra Trudenberger und Judith Eggert die Plätze eins und zwei (145 bzw. 138 Punkte) vor Claire Guyon mit 133 Punkten. Beste Deutsche war Jenny Stemke (124 Punkte) mit dem erfahrenen Sheitan, der schon mehrere Europameisterschaften mitgegangen ist, allerdings unter anderen jungen Reiterinnen.



Die Sieger: Franz Feiertag (Mitte), Lisbeth Lump, und Fritz Kriechbaumer

In der Gesamtwertung der Senioren führten schließlich wieder die Franzosen (1.146 Punkte) vor Österreich (1.098 Punkte), der Schweiz (1.047 Punkte) und Deutschland (954 Punkte). Auch bei den Jugendlichen erritt die französische Mannschaft Gold (1.067 Punkte), Silber ging nach Österreich (1.030 Punkte) und Bronze nach Portugal (1.027 Punkte). Die Deutschen Junioren erreichten Platz fünf (856 Punkte).

„Die Spitze rückt näher zusammen, wie die geringen Punktunterschiede auf den ersten zehn Plätzen zeigen. Das tut dem Sport des Orientierungsreitens sicher gut“, lautet das Fazit von Gerlinde Hoffmann, die für die Deutsche Reiterliche Vereinigung nach St. Stefan gereist war. „Und die Veranstalter haben zur Popularität der noch jungen Sparte beigetragen, in dem sie ein rauschendes Pferdefest mit vielen tollen Ideen und rasanten Schaunummern auf die Beine stellten“.

Weitere Informationen und Fotos: FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung/Gerlinde Hoffmann oder Diana Koch und www.trec-em2010.at/cms/ oder www.pferd-aktuell.de/Pferdesport-A-Z/T-wie-Turnier/TREC-Weltmeisterschaften/-.4088/TREC-Weltmeisterschaften.htm

Glückspferd aus Hufeisen brachte 35.000 € - die Präsidentin der österreichischen FN erhielt den Zuschlag



Ein beeindruckendes überlebensgroßes Glückspferd aus 1500 gebrauchten Hufeisen war durch ganz Österreich gefahren, um für die Europameisterschaften im Orientierungsreiten zu werben. Das außerordentliche Kunstwerk ist von dem mongolischen Bildhauer Baynjav Munkhjargal entworfen und in Zusammenarbeit mit dem Schlossermeister Dismas Sachan aus St. Lorenzen im Mürital gefertigt worden. In der Versteigerung zugunsten des Championats erhielt schließlich Elisabeth Max-Teurer, die Präsidentin des Bundesfachverbandes für Reiten und Fahren in Österreich, den Zuschlag, so dass die Skulptur im Lande bleibt.

Gerlinde Hoffmann

Sieger des Europacups wurden in St. Stefan geehrt

Neben den Europa- und Weltmeisterschaften, die alle vier Jahre im Wechsel stattfinden, gibt es im Orientierungsreiten auch eine Ranglistenwertung, den Europacup. Die siegreichen Reiter wurden in St. Stefan ob Leoben geehrt:

Für den Zeitraum **September 2008 bis August 2009:**

- 1.) Lisbeth Lumpp / FRA
- 2.) Günter Wolf / AUT
- 3.) Hilary Barnard / GBR

und für **September 2009 bis August 2010:**

- 1.) Lisbeth Lumpp / FRA
- 2.) Fritz Kriechbaumer / AUT
- 3.) Katharina Povacz / AUT

Gerlinde Hoffmann

Neuwahlen im FITE-Vorstand

Im Anschluss an die Europameisterschaften im Orientierungsreiten tagte die Mitgliederversammlung der internationalen Pferdesport-Föderation (Fédération Internationale de Tourisme Equestre/FITE). Dort standen turnusmäßig Vorstandswahlen auf dem Programm. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:



Hervé Delambre, Frankreich
Gerlinde Hoffmann, Deutschland
Luigi Triossi, Italien

Präsident (*unverändert*)
Vizepräsidentin (*statt bisher Jacques Aguétant*)
Generalsekretär (*unverändert*)

Carol <u>Charest</u> , Kanada	Schatzmeisterin (statt bisher Pierre <u>Lefebvre</u> /Kanada, der nicht wieder kandidierte)
Antonio <u>Camacho Soares</u> , Portugal	Mitglied (unverändert)
Coryne <u>Corminboef</u> , Schweiz	Mitglied (unverändert)
Graham <u>Cory</u> , Großbritannien	Mitglied (unverändert)
Mary <u>Harcourt</u> , USA	Mitglied (unverändert)
Francis <u>Lenchant</u> , Belgien	Mitglied (unverändert)
Bernard <u>Pavie</u> , Frankreich	Mitglied (statt bisher Jacques <u>Aguétant</u> /Frankreich, der nicht wieder kandidierte)
Stefano <u>Ricchi</u> , Italien	Mitglied (unverändert)
Wolfgang <u>Scheifinger</u> , Österreich	Mitglied (statt bisher Heinz <u>Rieger</u> /Österreich, der nicht wieder kandidierte)

Ergebnisse der Europameisterschaften im Überblick

Mannschaftswertung Senioren

Platz	Nation (Punktsomme)	Name	Pferd	Punkte
1.	Frankreich (1.146)	Lisbeth Lumppp	Kajou	393
		Gaelle Cadouret	Jeirlann du Pibeste	379
		Anne Vanara	Kilim des Treluiés	374
		Nicolas Oreste	Obeyed Ifticen	291
2.	Österreich (1.098)	Fritz Kriechbaumer	Nadir	392
		Günter Wolf	Odin 6	366
		Katharina Povacz	DK King Kane	340
		Wolfgang Sabaini	Felina 8	333
3.	Schweiz (1.047)	Yves Bula	Louping de la Raisse	389
		Florence Buffat	Luna XXIII	341
		Letitia Roy	Feeling the Preel	317
		Lucie Duc	Dayane des Jordils	310
4.	Deutschland (954)	Caroline Mahlke	Captein Zwart	349
		Bettina Klingmüller	Barlo	335
		Beatrix Mahlke	Chris JH	270
		Lena Lefèvre	Kira 273	Dis.
5. Italien (898), 6. Großbritannien (880), 7. Portugal (708), Belgien (687), 8. Niederlande (659), 10. Kanada (603), 11. Irland (511), 12. Schweden (334)				

Einzelwertung Senioren

Platz	Nation	Name	Pferd	Punkte
1.	Österreich	Franz Feiertag	Achronn	399
2.	Frankreich	Lisbeth Lumppp	Kajou	393
3.	Österreich	Fritz Kriechbaumer	Nadir	392
4.	Schweiz	Yves Bula	Louping de la Raisse	389
...				...
10.	Deutschland	Caroline Mahlke	Captein Zwart	349
...				...
13.	Deutschland	Bettina Klingmüller	Barlo	335
...				...
29.	Deutschland	Beatrix Mahlke	Chris JH	270
...				...
43.	Deutschland	Meike Lefèvre	Flora 431	197
...				...
53.	Deutschland	Andrea Probstfeld	Bandit	134
ausgesch.	Deutschland	Lena Lefèvre	Kira 273	-

Mannschaftswertung Junioren/Junge Reiter

Platz	Nation (Punktsumme)	Name	Pferd	Punkte
1.	Frankreich (1.067)	Aurelie Pische	Nezenbay	389
		Mannon Schwarz	Pampa de Seelberg	345
		Benoit Maziere	Melba	333
		Celine Guyon	Beepop	324
2.	Österreich (1.030)	Alexandra Trudenberger	Aladin Ben Najib	368
		Günther Zeinhofer	Atlantis ROH	336
		Melanie Weichselbaumer	Nesco	326
		Julia Kriechbaumer	Goran	250
3.	Portugal (1.027)	Manuel Rodrigues	Twister	371
		Miguel Gomes	Nougat	332
		Filipe Oliviera	Xeike	324
		Renata Castro	Xp-Cordeal	186
4.	Schweiz (907)	Maude Radelet	Odin Erlenhof	375
		Stephanie Keuffer	Monday du Tunnel	304
		Odile Brasey	Kebarath	228
		Celine Messiaux	Jolie Dixi	204
5.	Deutschland (856)	Caroline Kindel	Montana	327
		Waltraud Wenzel	Uvando	273
		Wiebke Reinker	Jelka	256
		Lea Gröber	Samira Alta Silva	209
6. Großbritannien (810), 7. Italien (799), 8. Schweden (410)				

Einzelwertung Junioren/Junge Reiter

Platz	Nation	Name	Pferd	Punkte
1.	Frankreich	Aurelie Pische	Nezenbay	389
2.	Schweiz	Maude Radelet	Odin Erlenhof	375
3.	Portugal	Manuel Rodrigues	Twister	371
...				...
13.	Deutschland	Caroline Kindel	Montana	327
...				...
23.	Deutschland	Waltraud Wenzel	Uvando	273
...				...
24.	Deutschland	Wiebke Reinker	Jelka	256
...				...
25.	Deutschland	Jenny Stemke	Sheitan 3	256
...				...
37.	Deutschland	Lea Gröber	Samira Alta Silva	209
...				...
43	Deutschland	Lena Kopnarski	Alta Silva Bjalka	168

Gerlinde Hoffmann